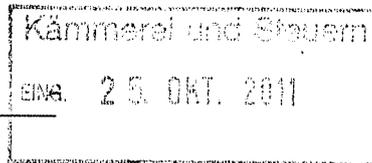


-III- / -52-
Dezernat/Amt



Kassel, 25. Oktober 2011
Sachbearbeiter/in: Frau Pönisch
Telefon: 52 72

7

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	52001 Sportamt	
Sachkonto	616 910 000 - Instandhaltung Sportanlagen	
Kostenstelle	520 00 201 - Bereitst./Betrieb von Freisportanlagen	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		241.164,73 €
Davon bereits verplant		241.164,73 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		10.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	52001 Sportamt	
Sachkonto	533 000 000 - Erträge aus Schadenersatzleistung.	10.000,00 €
Kostenstelle	520 00 201 - Bereitst./Betrieb von Freisportanlagen	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		10.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

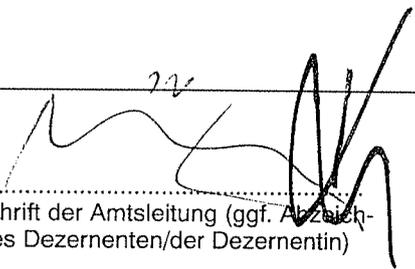
Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

An dem alten Leitungssystem der Beregnungsanlage des Auestadions ist während der Wintermonate ein Schaden entstanden.
Weiterhin wurde die Blockbeschilderung des Auestadions durch bauausführende Firmen beschädigt.
Die Rechnungen zur Schadensbehebung wurden bereits von -52- bezahlt.

2. des Deckungsvorschlages

Die Schäden wurden von den jeweiligen Versicherungen übernommen und dem städtischen Haushalt als Einnahme zugeführt.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

- III -

26.10.2011
Datum/Unterschrift



-V/-53-

 Dezernat/Amt

Kassel, 28. Oktober 2011
 Sachbearbeiter/in: Frau Bernhold
 Telefon: 1003-1903

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	53001 Gesundheitsamt	
Sachkonto	711 200 000 Allgemeine Finanzausweisungen	
Kostenstelle	530 00 402 Kinder- und Jugendgesundheit/Allgemeine Prävention	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		7.000,00 €
Davon bereits verplant		7.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		2.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	53001 Gesundheitsamt	
Sachkonto	530 600 000 Erträge aus Spenden	2.000,00 €
Kostenstelle	530 00 402 Kinder- und Jugendgesundheit/Allgemeine Prävention	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		2.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

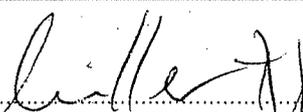
Der Kasseler Gesundheitspreis ist ein Wettbewerb zur Förderung von Initiativen, die sich für die Entwicklung gesünderer Lebensweisen und Lebensbedingungen in Kassel und in der Region stark machen. Er wird alle zwei Jahre ausgeschrieben und finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Dem Gesundheitsamt ist es gelungen, zu den geplanten Mitteln im Haushalt 2011 zusätzliche Spenden einzuwerben.

Die Mittel werden zweckgebunden vereinnahmt und sind ihrem Verwendungszweck entsprechend für den Kasseler Gesundheitspreis zu verausgaben.

2. des Deckungsvorschlages

Dem Gesundheitsamt stehen zweckgebundene Mehrerträge aufgrund von Spenden für den Kasseler Gesundheitspreis zur Verfügung.

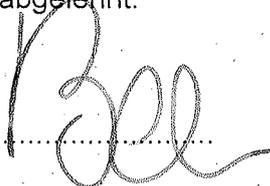

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

Kassel, 10.11.2011
Datum/Unterschrift



3

-I/-41-
Dezernat/Amt

Kassel, 04.11.2011
Sachbearbeiter/in: Fr. Dr. Lutz
Telefon: 4015

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	617 900 000 and. sonst. Aufwendungen f. bez. Leistungen	
Kostenstelle	410 00 402 Stadtarchiv	
Investitions-Nr.	./.	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		15.350,- €
Davon bereits verplant		15.350,- €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		5.000,- €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	530 600 000 Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	5.000,- €
Kostenstelle	410 00 402 Stadtarchiv	
Investitions-Nr.	./.	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		5.000,- €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

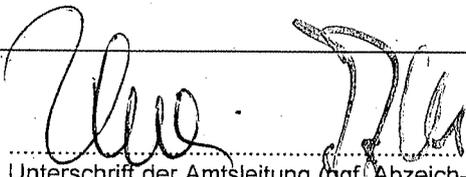
Im Stadtarchiv wird seit 2010 der Fotografen-Nachlass Eberth digitalisiert und verzeichnet. Für die Finanzierung des Projektes konnte eine Spende in Höhe von 3.500,- € für die Fortsetzung der laufenden Arbeiten eingeworben werden.

Das Stadtarchiv hat im November den Nachlass von Hans Mangold als Schenkung erhalten. In 2011 stehen keine Haushaltsmittel für die Erschließung zur Verfügung. Aus diesem Grund hat sich das Archiv um Spenden bemüht und konnte 1.500,- € einwerben. Die Unterlagen können so zeitnah für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

WFA

2. des Deckungsvorschlages

Dem Stadtarchiv stehen zweckgebundene Mehrerträge aufgrund von Spenden zur Verfügung.



Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

16.11.2011

Datum/Unterschrift

-I / -41-
Dezernat/Amt

November
Kassel, 23. ~~Mai~~ 2011 *glückw.*
Sachbearbeiter/in: Frau Langlotz
Telefon: 70 31

4

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	686 900 000 sonst. Aufwendungen für Repräsentation	
Kostenstelle	41000101 Veranstaltungen	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		253.287,52 €
Davon bereits verplant		253.287,52 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		10.900,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	541 030 000 sonst. Zuweisungen des Landes	3.400,00 €
Kostenstelle	41000101 Veranstaltungen	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt	
Sachkonto	530 600 000 Erträge aus Spenden	7.500,00 €
Kostenstelle	41000101 Veranstaltungen	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		10.900,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen!

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

1.
Kassel ist im Herbst 2009 als eine von sechs hessischen Kommunen vom Hessischen Ministers für Justiz, Integration und Europa als "Modellregion Integration" ausgewählt worden.
Im Sommer 2011 wurde die Stadt informiert, dass weitere Landesmittel im Rahmen der "Modellregion Integration" bereitgestellt werden können.
Ein Neuantrag für das Projekt "Linnen und Seide" wurde gestellt und mit Bescheid des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 30. September 2011 wurde eine zweckgebundene Landeszuweisung in Höhe von 3.400 € bewilligt. Gemäß dem Antrag handelt es sich um eine Anteilsfinanzierung, entsprechende Komplementärmittel stehen haushaltstechnisch zur Verfügung.
2.
Für die Museumsnacht konnten 2.500 € und für das im Rahmen des Demografischen Wandels initiierte Kinderkulturprojekt konnten 5.000 € überplanmäßige Spenden eingeworben werden.
- Die Mittel wurden zweckgebunden vereinnahmt und sind ihrem Verwendungszweck entsprechend zu verausgaben.

2. des Deckungsvorschlages

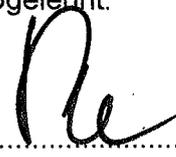
1.
Durch die Bewilligung von Projektmitteln des Hessischen Ministeriums für Justiz, Integration und Europa im Rahmen der Modellregion Integration wurde ein ~~Mehrerträge~~ in Höhe von 3.400 € erzielt und ist entsprechend des Bescheides zweckgebunden zu verausgaben.
2.
Die Mehrerträge wurden erzielt durch Spendenakquise der Abteilung Kulturförderung und -beratung.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

Kassel, 28.11.11 
.....
Datum/Unterschrift

II

5

-V-/53-
Dezernat/Amt

Kassel, 1. Dezember 2011r
Sachbearbeiter/in: Frau Bernhold
Telefon: 1003-1903

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	53001 Gesundheitsamt	
Sachkonto	617 900 000 Andere sonstige Aufwendungen f. bezogene Leistungen	
Kostenstelle	530 00 302 Sozialpsychiatrischer Dienst	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		50.000,00 €
Davon bereits verplant		50.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		70.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	53001 Gesundheitsamt	
Sachkonto	510 100 000 Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	30.000,00 €
Kostenstelle	530 00 102 Amtsärztlicher Dienst	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	53001 Gesundheitsamt	
Sachkonto	510 100 000 Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	40.000,00 €
Kostenstelle	530 00 302 Sozialpsychiatrischer Dienst	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		70.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Zwischen dem Jobcenter Stadt Kassel sowie dem Jobcenter Landkreis Kassel und der Stadt Kassel besteht jeweils eine vertragliche Vereinbarung, für Personen, die im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB II) Leistungen erhalten bzw. begehren, zur Feststellung der Arbeitsfähigkeit/Erwerbsfähigkeit amtsärztliche Gutachten durch das Gesundheitsamt Region Kassel zu erstellen.

Diese Tätigkeit wird u. a. von externen Gutachtern erbracht, mit denen die Stadt Kassel, vertreten durch das Gesundheitsamt Region Kassel, Werkverträge abgeschlossen hat.

Die Anzahl der Gutachtaufträge ist bei der Mittelanmeldung schwer einzuschätzen und im Jahr 2011 weiter angestiegen.

Aufgrund der vertraglichen Verpflichtung mit den Jobcentern Stadt und Landkreis Kassel sind die Mehraufwendungen unabweisbar.

2. des Deckungsvorschlages

Durch erhöhtes Aufkommen der Erstellung von Gutachten sind Mehrerträge entstanden, die die obengenannten Mehraufwendungen deutlich übersteigen.

Das Rechnungsergebnis 2011 des Sachkontos 510 100 000 wird insgesamt über dem Haushaltsansatz liegen.

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt sind zweckgebundene Mehrerträge von ca. 50.000,00 € erzielt worden. Für die Monate November und Dezember ist mit weiteren Mehrerträgen von weit mehr als 20.000,00 € auf den Kostenstellen 530 00 102 und 530 00 302 sicher zu rechnen.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.

Der Antrag wird abgelehnt.

Kassel,
06.12.2011


.....
Datum/Unterschrift

11

E-16.12.11

-II/-50-
Dezernat/Amt

Kassel, 13. Dezember 2011
Sachbearbeiter/in: Hr. Hahn
Telefon: 5005

6

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	50002 Seniorenarbeit/sonst. Leistungen und Aufgaben	
Sachkonto	711 200 000 Allgemeine Finanzausweisung	
Kostenstelle	500 00 801 soziale Betreuung institutionell	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	44.693,39	0,00-€
Davon bereits verplant	44.693,39	0,00-€
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *	100.000,00 €	

ger.
B

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	50002 Seniorenarbeit/sonst. Leistungen und Aufgaben	
Sachkonto	530 600 000 Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	100.000,00 €
Kostenstelle	500 00 801 soziale Betreuung institutionell	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *	100.000,00 €	

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Vom Spender ist vorgegeben, dass die Spende zweckbestimmt im Bereich der Altenhilfe in Form eines Unterstützungsmanagements für ältere Menschen eingesetzt wird.

Geplant ist die Unterstützung von zwei Projekten mit einer Summe von je 50.000,00 €:

1. Projekt "Sicher im Alter durch Alltagshilfen vor Ort"
Fortführung des in 2010 begonnenen Projektes

Das 2. Projekt ist noch in der konzeptionellen Planungsphase und wird thematisch im Bereich "Pflegebegleiter" angesiedelt sein.

2. des Deckungsvorschlages

Verwendung nach dem Spendenzweck

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

18. Dez. 2011

.....
Datum/Unterschrift

-11-

7

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

X § 114g Abs.1 HGO O § 70 Abs. 3 in Verb. mit § 114g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH. (Nr./Bez.)	51003 - Allgemeine Förderung von jungen Menschen	
Sachkonto	711 120 000 - Weiterleitung von Zuschüssen	
Kostenstelle	510 00 220 - Zuschüsse Jugendarbeit	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		22.500,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden)

Teil-HH. (Nr./Bez.)	51003 - Allgemeine Förderung von jungen Menschen	
Sachkonto	541 020 000 - Sonst. Zuweisung des Bundes	22.500,00 €
Kostenstelle	510 00 220 - Zuschüsse Jugendarbeit	
Investitions-Nr.		
Teil-HH. (Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		22.500,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen!

Eingehende Begründung

1. der Mehrausgabe

Mit Bewilligungsbescheid vom 30.11.2011 erhält die Stadt Kassel im Rahmen des Forschungsprogramms "Experienteller Wohnungsbaus- und Städtebau (ExWoSt)" eine Zuwendung von insgesamt 120 T€ für das Modellvorhaben: Kassel, Kesselschmiede - Skate- und Kulturzentrum Kassel.

Gem. Finanzierungsplan ist vorgesehen eine ehemalige Industriehalle in Rothenditmold, Brandastr., zu einem Jugendort zu entwickeln. Durchgeführt wird die Maßnahme vom 1. Skateboardverein Kassel e. V. "Mr. Wilson" und dem Kulturverein Cluster e. V.

In Abstimmung mit dem Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung (BBSR) ist noch in 2011 eine Teilzuwendung in Höhe von 83 T€ abzurufen, die getrennt nach Investiv- und ErgebnisHH an den 1.

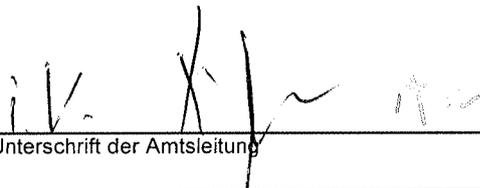
Skateboardverein als Verantwortlichen für die Maßnahmendurchführung weiterzuleiten ist.

Der auf nichtinvestive Maßnahmen entfallende Betrag wird auf ca. 22.500 € beziffert.

Um apl. Bewilligung wird gebeten.

2. des Deckungsvorschlages

Zweckgebundene Bundeszuweisung



Unterschrift der Amtsleitung

Mitzeichnungen:

- V -

Entscheidung - V -/- II -/Mag./StVV:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
- Der Antrag wird abgelehnt.

19. Dez. 2011


Datum/Unterschrift

- IV -

8

-I/-10/-1012-
Dezernat/Amt

Kassel, 19.12.2011

Sachbearbeiter/in: Fr.Füchsel/Fr.Meyer
Telefon: 1217/2109

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	80101 Magistrat	
Sachkonto	686 200 000 Aufwendungen für Gästebewirtung	
Kostenstelle	800-00-000-Allgemeine Kostenstelle Magistrat	
Investitions-Nr.	801 00 000	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		140.000,00 €
Davon bereits verplant		140.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		15.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto	682 000 000 Porto und Versandkosten	15.000,00 €
Kostenstelle	100 00 063 Hauptamt	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		15.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

Die Mittel werden zur Sicherstellung von Ehrungen anl. Geburtstage und Ehejubiläen Kasseler Bürgerinnen und Bürger, sowie anderer unabweisbarer Repräsentationsverpflichtungen (Bewirtungen im Rahmen von Tagungen, Ehrungen und Empfängen, Konferenzen, sowie für Raummieten und Hilfspersonal) benötigt. Da die genaue Anzahl der Veranstaltungen zur Mittelanmeldung 2011 nicht feststanden und sich erst im Laufe des Jahres ergeben ist die Höhe der Kosten nicht absehbar und können daher nicht genau beziffert werden.

1. der Mehraufwendung/-auszahlung
2. des Deckungsvorschlages

Die Portokosten für den Bereich Hauptamt werden nicht in vollem Umfang benötigt.

 
.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

22.12.17
.....
Datum/Unterschrift



Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	606 900 000 Sonst. Aufwand f. Reparatur und Instandhaltung	
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		1.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	547 200 400 Leistungsbet. Verwaltungskosten B.u.T. Bund	1.000,00 €
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		1.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

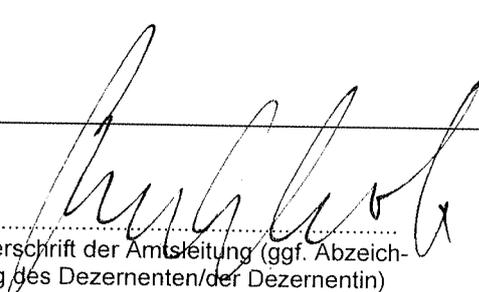
Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Für die sachgerechte Bearbeitung der neuen Aufgabe "Bildungspaket" sind im Zuge des Umzuges in die Obere Königsstr. 9 Aufwendungen für die Renovierung der Räume erforderlich. Da die neue Aufgabe bei Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbar war, konnten die Mittel seinerzeit nicht veranschlagt werden.

2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundene Erstattung des Bundes soll die Kosten der verwaltungstechnischen Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes abdecken. Im Teilhaushalt des Jobcenters kommt es daher zu entsprechenden Mehreinnahmen.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

10. Jan. 2012
.....
Datum/Unterschrift


.....
II

10

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	677 100 000 Aufwend. für Sachverst., Rechtsanwälte und Gerichtskosten	
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		5.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	547 200 400 Leistungsbet. Verwaltungskosten B.u.T. Bund	5.000,00 €
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		5.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

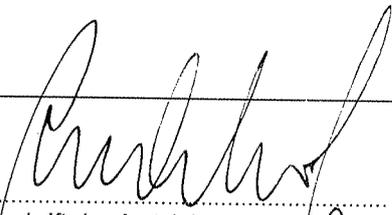
Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Bei Verwaltungsstreitverfahren bzgl. Bildung und Teilhabe fallen Kosten an. Da die neue Aufgabe bei Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbar war, konnten die Mittel seinerzeit nicht veranschlagt werden.

2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundene Erstattung des Bundes soll die Kosten der verwaltungstechnischen Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes abdecken. Im Teilhaushalt des Jobcenters kommt es daher zu entsprechenden Mehreinnahmen.



.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

11.6. Jan. 2011

.....
Datum/Unterschrift




11

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	686 010 100 Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		5.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	547 200 400 Leistungsbet. Verwaltungskosten B.u.T. Bund	5.000,00 €
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		5.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die anspruchsberechtigten Familien sollen durch Flyer über Leistungsansprüche informiert werden, um die Quote der Inanspruchnahme des Bildungspaketes zu erhöhen. Da die neue Aufgabe bei Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbar war, konnten die Mittel seinerzeit nicht veranschlagt werden.

2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundene Erstattung des Bundes soll die Kosten der verwaltungstechnischen Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes abdecken. Im Teilhaushalt des Jobcenters kommt es daher zu entsprechenden Mehreinnahmen.

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezentin)

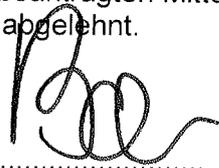
.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

16. Jan. 2012

.....
Datum/Unterschrift


II

12

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	729 911 100 Aufwendungen für Ausflüge	
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		10.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	547 200 200 Leistungsbeteiligung Bildung u. Teilhabe Bund	10.000,00 €
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		10.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Durch Bewilligung der Leistungen des Bildungspaketes entstehen Aufwendungen. Da die neue Aufgabe bei Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbar war, konnten die Mittel seinerzeit nicht veranschlagt werden.

2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundene Erstattung des Bundes soll die Sachkosten des Bildungs- und Teilhabepaketes abdecken. Im Teilhaushalt des Jobcenters kommt es daher zu entsprechenden Mehreinnahmen.

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

10. Jan. 2012

.....
Datum/Unterschrift

Boe
II

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	729 911 200 Aufwendungen für mehrt. Fahrten	
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		590.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	547 200 200 Leistungsbeteiligung Bildung u. Teilhabe Bund	590.000,00 €
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		590.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

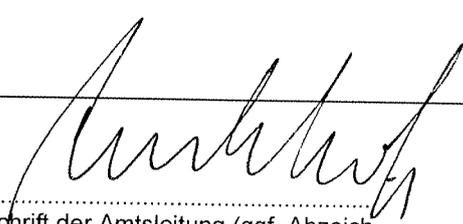
Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Durch Bewilligung der Leistungen des Bildungspaketes entstehen Aufwendungen. Da die neue Aufgabe bei Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbar war, konnten die Mittel seinerzeit nicht veranschlagt werden.

2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundene Erstattung des Bundes soll die Sachkosten des Bildungs- und Teilhabepaketes abdecken. Im Teilhaushalt des Jobcenters kommt es daher zu entsprechenden Mehreinnahmen.



.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

10. Jan 2011

.....
Datum/Unterschrift

II

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	729 912 000 Aufwendungen für Schülerbeförderung	
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		60.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	547 200 200 Leistungsbeteiligung Bildung u. Teilhabe Bund	60.000,00 €
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		60.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Durch Bewilligung der Leistungen des Bildungspaketes entstehen Aufwendungen. Da die neue Aufgabe bei Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbar war, konnten die Mittel seinerzeit nicht veranschlagt werden.

2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundene Erstattung des Bundes soll die Sachkosten des Bildungs- und Teilhabepaketes abdecken. Im Teilhaushalt des Jobcenters kommt es daher zu entsprechenden Mehreinnahmen.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

19.05.2019
.....
Datum/Unterschrift



II

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	729 913 000 Aufwendungen für persönlichen Schulbedarf	
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		840.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	547 200 200 Leistungsbeteiligung Bildung u. Teilhabe Bund	840.000,00 €
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		840.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

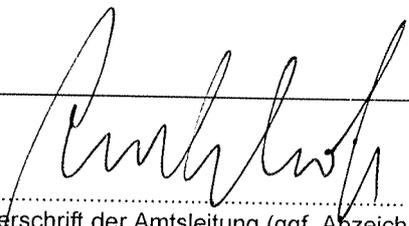
Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Durch Bewilligung der Leistungen des Bildungspaketes entstehen Aufwendungen. Da die neue Aufgabe bei Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbar war, konnten die Mittel seinerzeit nicht veranschlagt werden.

2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundene Erstattung des Bundes soll die Sachkosten des Bildungs- und Teilhabepaketes abdecken. Im Teilhaushalt des Jobcenters kommt es daher zu entsprechenden Mehreinnahmen.



.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

16. Jan. 2012

.....
Datum/Unterschrift



16

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	729 914 000 Aufwendungen für angemessene Lernförderung	
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		80.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	560 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	547 200 200 Leistungsbeteiligung Bildung u. Teilhabe Bund	80.000,00 €
Kostenstelle	560 00 201 Bildung und Teilhabe 2011	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		80.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

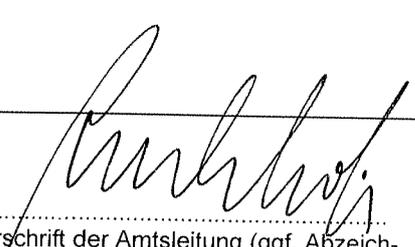
Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Durch Bewilligung der Leistungen des Bildungspaketes entstehen Aufwendungen. Da die neue Aufgabe bei Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbar war, konnten die Mittel seinerzeit nicht veranschlagt werden.

2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundene Erstattung des Bundes soll die Sachkosten des Bildungs- und Teilhabepaketes abdecken. Im Teilhaushalt des Jobcenters kommt es daher zu entsprechenden Mehreinnahmen.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

16. Juni 2012
.....
Datum/Unterschrift


.....
II